

Vorläufige Öffentliche Niederschrift

über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Weingarten (Baden) am Montag, 20.05.2019, in Weingarten (Baden)

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Eric Bänziger

Mitglieder

Herr Werner Burst
Herr Roland Felleisen
Herr Hans-Martin Flinspach
Frau Dr. Andrea Friebel
Herr Gerhard Fritscher
Herr Matthias Görner
Frau Sonja Güntner
Herr Jürgen Holderer
Frau Carolin Holzmüller
Herr Klaus Holzmüller
Herr Rüdiger Kinsch
Herr Fritz Küntzle
Herr Timo Martin
Herr Philipp Reichert
Frau Friederike Schmid
Herr Wolfgang Wehowsky
Herr Nicolas Zippelius

Protokollführung

Frau Claudia Geißler-
Spohrer
Herr Patrick Nagel

von der Verwaltung

Herr Oliver Leucht
Herr Oliver Russel
Frau Carmen Schlager
Herr Gerd Weinbrecht

Entschuldigt fehlt:

Mitglieder

Herr Karlernst Hamsen

Beginn: 18:30 Uhr

Ende: 21:15 Uhr

Der Vorsitzende eröffnet die öffentliche Sitzung und stellt fest, dass die Einladung mit elektronischem Brief vom 10.05.2019 ergangen ist. Die Tagesordnung war auch in

der Turmbergrundschau vom 16.05.2019 sowie auf der Internetseite der Gemeinde veröffentlicht worden. Somit sei die Sitzung form- und fristgerecht einberufen.

Entschuldigt fehlt GR Hamsen. Das Gremium ist dennoch beschlussfähig, da mehr als die Hälfte der Mitglieder anwesend sind.

Als Urkundspersonen werden Gemeinderätin Carolin Holzmüller und Gemeinderätin Friederike Schmid bestellt.

BM Bänziger weist daraufhin, dass zur Erledigung der Tagesordnung die Sitzung bei Bedarf am morgigen Dienstag, den 21.05.2019 um 20:00 Uhr fortgesetzt wird.

Tagesordnung:

- 1 Anfragen und Anregungen der Einwohner
- 2 Kinderbetreuung;
h i e r:
Anpassung der Aufnahme- und Einteilungskriterien für die Vergabe von GT-Kindergartenplätzen
- 3 Satzung über die Höhe der zulässigen Miete für geförderten Wohnraum
h i e r: Vorberatung zum Satzungsbeschluss
- 4 Eigenbetrieb Bauhof;
h i e r:
Vergabe Lieferung und Montage Ladekran für LKW
- 5 Antrag der SPD-Fraktion vom 25.03.2019;
h i e r:
Auswirkungen des Planfeststellungsverfahrens zur Erweiterung Baggersee
- 6 Antrag der WBB-Fraktion vom 25.03.2019;
h i e r:
Erstellung einer Übersichtsliste- und Prioritätenliste "Fraktionsanträge 2010-2019"
- 7 Antrag der WBB-Fraktion vom 25.03.2019;
h i e r:
Erstellung einer Prioritätenliste "Überarbeitung Ortsrecht"
- 8 Antrag der WBB-Fraktion vom 25.03.2019;
h i e r:
Antrag zum Schulentwicklungskonzept
- 9 Antrag der Grünen Liste vom 25.03.2019;
h i e r:
Beschränkung der Planungen der Schul-Baumaßnahmen auf den jetzigen Standort

- 10 Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung des Gemeinderates gefassten Beschlüsse
- 11 Informationen des Bürgermeisters einschließlich der Beantwortung der Fragen aus vorangegangenen Sitzungen sowie Anfragen und Anregungen der Gemeinderäte
- 12 Bekanntgabe der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 29.04.2019

zu 1: Anfragen und Anregungen der Einwohner

zur Kenntnis genommen

Frau Zacharias regt an, nach der Unterführung in Richtung Waldbrücke die Verkehrssituation zu ändern. Diese sei nicht eindeutig sowie unübersichtlich geregelt.
→FB2

Frau Stern als stellv. Vorsitzende des Gesamtelternbeirates stellt sich kurz vor.

**zu 2: Kinderbetreuung;
h i e r:
Anpassung der Aufnahme- und Einteilungskriterien für die Vergabe von GT-Kindergartenplätzen**

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die von der Verwaltung erarbeiteten Aufnahme- und Einteilungskriterien für die Vergabe von GT-Kindergartenplätzen.

einstimmig beschlossen

Frau Schlager erläutert dem Gremium die Vorlage sowie das Punktesystem der Vorlage.

BM Bänziger ergänzt, dass der Hintergrund dieser Kriterien die aktuelle Platzknappheit sei. Man wolle absolut bedarfsgerecht die beliebten GT-Plätze anbieten. Dies bedarf einer Nachfrage. Er weist daraufhin, dass von November bis Januar ca. 26 Kinder hinzugekommen sind. Jedoch nicht aus dem Moorblick, wo nur ein Zuwachs von 2 Kindern erfolgte.

GR Friebel befürwortet die neue Regelung sowie den Zusatz für die Stärkung der Alleinerziehenden.

GR Martin meint, der tatsächliche Bedarf habe die Bedarfsplanung der Gemeinde überholt. Die Auswahl der Kinder soll transparent und nachvollziehbar sein. Durch den Kriterienkatalog wird dies ermöglicht. Klar sei aber auch, dass man sich dadurch einen Aufwand schaffe und die Bürokratie fördere. Die Kritik an den Nachweisen der

Arbeitgeber sei bedenkenlos. Es gehe ja nicht um Gehalts- sondern Nachweise des Beschäftigungsgrades. Das System der Verwaltung findet er gut.

GR Wehowsky sagt, man dürfe nun aber nicht weiter in die Persönlichkeitsgrenze eindringen.

BM Bänziger stellt dem Gremium zur Abstimmung, ob eine Wortmeldung aus der Zuhörerschaft von Frau Stern zugelassen wird. Mehrheitlich wird Frau Stern das Rederecht erteilt.

Frau Stern kritisiert die Vorgehensweise der Verwaltung. Der Gesamtelternbeirat wurde nicht informiert oder beteiligt. Man habe ja auch immerhin Anspruch auf einen GT-Platz. BM Bänziger erwidert, dass man lediglich Anspruch auf eine bedarfsgerechte Betreuung einen Anspruch habe. Frau Schlager fügt hinzu, dass es am 22.05.2019 ein Informationsgespräch mit dem Gesamtelternbeirat gebe.

Ohne weitere Aussprache fasst das Gremium den einstimmigen Beschluss.

**zu 3: Satzung über die Höhe der zulässigen Miete für geförderten Wohnraum
 h i e r: Vorberatung zum Satzungsbeschluss**

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Satzung über die Höhe der zulässigen Miete für geförderten Wohnraum.

einstimmig beschlossen

Ohne Aussprache fasst das Gremium den einstimmigen Beschluss.

**zu 4: Eigenbetrieb Bauhof;
 h i e r:
 Vergabe Lieferung und Montage Ladekran für LKW**

Der Gemeinderat beschließt, dass am LKW ein Ladekran zum vorgelegten Angebot von 44.601,20 EUR angebaut werden soll.

mehrheitlich beschlossen

BM Bänziger stellt die Vorlage dem Gremium vor.

GR Reichert vermisst die Berücksichtigung aufgeworfener Fragen aus dem AUT innerhalb der Vorlage. Er erkundigt sich, ob sich der Aufbau auch für den Streudienst problemlos entfernen lasse. Herr Weinbrecht bestätigt einen schnellen und problemlosen Umbau. Jedoch könne nur seitlich gekippt werden, wenn der Ladekran angebracht ist.

GR C. Holzmüller erkundigt sich nach dem Neupreis des Pfluges, welcher bei der Neuanschaffung eines LKWs inklusive sei. Herr Weinbrecht sagt, dieser hat einen Wert von 9.000 Euro netto.

GR Küntzle ist dafür abzuwarten und kein neues Fahrzeug zu beschaffen sondern nur den Kran nachzurüsten.

BM Bänziger sagt, für die Bedürfnisse des Bauhofes reiche eine Nachrüstung aus. Herr Weinbrecht fügt hinzu, dass der LKW in sehr gutem Zustand sei. Dieser ist seit 3 Jahren im Besitz der Gemeinde und insgesamt 7 Jahre alt. Der Ladekran wäre ja auch nicht immer montiert. Der Kran sei laut Auskunft des Bauhofleiters Pfirrmann in ca. einer halben Stunde zu montieren.

GR K. Holzmüller möchte mit einer Neuanschaffung eines Fahrzeuges bis nächstes Jahr warten.

GR Burst sagt, man könne Aufträge, wie das Schottern der Feldwege, auch an eine Firma vergeben. Dann ist es auch ok, dass der LKW nur seitlich abkippen kann. Sparen bedeute eben auch, dass man sich einschränken müsse.

GR Holderer sagt, dass beim Nachrüsten eines Kranes wesentlicher Kritikpunkt war, dass dieser am Heck angebracht werden wird.

GR Reichert stellt den Antrag, ein Neufahrzeug mit Kran und Pflug zu beschaffen, wie im vorgelegten Angebot dargestellt. Die Mittel dafür sollen in den Haushalt 2020 eingestellt werden.

Die Sitzung wird zur Beratung der Fraktionen eine Minute unterbrochen.

Anschließend wird über den weitest gehenden Antrag von GR Reichert entschieden. Dieser wird bei 6 Ja-Stimmen, 10 Gegenstimmen und 2 Enthaltungen mehrheitlich abgelehnt.

Der Beschlussvorschlag, einen Ladekran nachzurüsten wird bei 12 Ja-Stimmen und 6 Gegenstimmen mehrheitlich beschlossen.

**zu 5: Antrag der SPD-Fraktion vom 25.03.2019;
h i e r:
Auswirkungen des Planfeststellungsverfahrens zur Erweiterung Bag-
gersee**

Dem Antrag der SPD-Fraktion wird einstimmig entsprochen. Die sachkundigen Einwohner werden zur Sitzung des AUT, in welcher der beantragte Tagesordnungspunkt behandelt wird, eingeladen. Über die sachkundigen Einwohner sollen dem Gremium noch entsprechende Steckbriefe über deren Sachkunde vorgelegt werden.

Die aufgeworfenen Fragen werden in selbiger Sitzung beantwortet.

einstimmig beschlossen

BM Bänziger erläutert den Sachstand der Vorlage.

GR Wehowsky erläutert den Antrag für die SPD-Fraktion. Er meint, zu diesem speziellen Thema sind sachkundige Einwohner unbedingt notwendig.

GR Fritscher meint, der Antrag müsse in den AUT und nicht in den VA. Zudem soll der zukünftige Umgang mit sachkundigen Einwohnern geklärt werden. Dazu soll es einen TOP im nächsten VA geben. → **FB 2**

GR Burst sagt, Ziel sei, dass die Gemeinde einen pflegearmen See erhält. Er verbürgt sich für die Sachkunde der beiden Einwohner, welche geladen werden sollen.

**zu 6: Antrag der WBB-Fraktion vom 25.03.2019;
h i e r:
Erstellung einer Übersichtsliste- und Prioritätenliste "Fraktionsanträge 2010-2019"**

Dem Antrag der WBB-Fraktion wird einstimmig zugestimmt. Das Thema wird in einer der nächsten VA-Sitzungen behandelt.

einstimmig beschlossen

GR Martin begründet den Antrag für die WBB. Im Wesentlichen gehe es ihm darum, dass die Anträge nicht Jahre unbearbeitet bleiben. → **FB 2**

Ohne weitere Aussprache wird der Beschluss gefasst.

**zu 7: Antrag der WBB-Fraktion vom 25.03.2019;
h i e r:
Erstellung einer Prioritätenliste "Überarbeitung Ortsrecht"**

Einstimmig beschließt der Gemeinderat:

Dem Antrag der WBB-Fraktion wird teilweise zugestimmt. Die Verwaltung liefert den Fraktionen zunächst eine entsprechende Liste mit den zu überarbeitenden Satzungen. Nach erfolgter Diskussion in den Fraktionen wird in einer Sitzung des VA darüber beraten.

einstimmig beschlossen

GR Martin erläutert den Antrag.

GR Fritscher schlägt vor, dass den Fraktionen eine Liste vorgelegt wird mit den zu überarbeitenden Satzungen. Erst danach soll im VA diskutiert werden. → **FB2**

Der Beschlussvorschlag wird entsprechend angepasst.

**zu 8: Antrag der WBB-Fraktion vom 25.03.2019;
h i e r:
Antrag zum Schulentwicklungskonzept**

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Gesamtproblematik „Schulentwicklungskonzept“ einschließlich dieses Antrages der Weingartener Bürgerbewegung in einer Sondersitzung des Gemeinderates am 29. Juli 2019 zu beraten.

einstimmig beschlossen

GR Görner regt an, die Schulplanung voranzutreiben. Die Zeitspanne von Planung bis Eröffnung beträgt mehrere Jahre. Dadurch werden die Probleme in der Schule nur erheblicher.

GR Zippelius findet das Thema sei grundsätzlich sehr wichtig. Die Verwaltung benötige hier externe Hilfe. Sollte am 29.07.2019 mit dem neuen Gemeinderat diskutiert werden, benötigen diese schon vorher Zugriff auf die Unterlagen der Sitzung. Rechtlich möglich wäre dies ja aber erst ab dem 23.07.2019. BM Bänziger sichert zu, dies zu klären.

GR Wehowsky sagt, die SPD könne dem Vorschlag so grundsätzlich zustimmen.

GR Holderer befürwortet den Antrag ebenfalls. Die jetzige Situation sei sehr unbefriedigend. Man dürfe mit der Planung keine Zeit verlieren.

GR Martin regt an, dass man am 29. Juli aber im Vorfeld alle nötigen Unterlagen und Zahlen benötige. Zudem soll das Thema schule losgelöst vom Thema Gemeindezentrum den Kirchen betrachtet werden.

BM Bänziger fügt hinzu, dass es nur Annahmen zu den Schülerzahlen geben kann. Es gebe keine genauen Vorhersagen.

GR Fritscher möchte am Termin des 29.07.2019 eine klare Richtungsvorgabe der Verwaltung haben.

GR C. Holzmüller möchte nicht jetzt mit der Grundsatzdiskussion beginnen, sondern im dafür vorgesehenen Termin. Sie bittet um Abstimmung.

GR Wehowsky fordert ebenfalls eine fundierte Vorlage der Verwaltung in der Sondersitzung. Er zählt verschiedene Möglichkeiten auf, auf welcher Basis man einen Beschluss im Gemeinderat erzielen könnte. Die Verwaltung muss sich Hilfe von fachkundigen Planern holen bei diesem Thema.

GR Martin wünscht, dass die Verwaltung mit der Schulleitung den Bedarf ermittelt. Dieser soll der GR dann förmlich feststellen. In der Sommerpause können die Fraktionen dann intern diskutieren.

GR Holderer ergänzt, dass es bereits heute einen Bedarf von 28 Klassenräumen gebe. Die Standortfrage muss als Grundlage geklärt werden.

BM Bänziger mahnt, man dürfe es sich nicht zu einfach machen. Auch die Ganztageschule, die Mensa und die Bedürfnisse der Schulpädagogik müssen mit einfließen.

GR Schmid wünscht eine flexible Planung.

**zu 9: Antrag der Grünen Liste vom 25.03.2019;
h i e r:
Beschränkung der Planungen der Schul-Baumaßnahmen auf den jet-
zigen Standort**

Der Gemeinderat beschließt, die Gesamtproblematik „Schulentwicklungskonzept“ einschließlich dieses Antrages der Grünen Liste Weingarten in einer Sondersitzung des Gemeinderates am 29. Juli 2019 zu beraten.

mehrheitlich abgelehnt Ja 12 Nein 2 Enthaltung 4 Befangen 0

Namentliche Abstimmung

Eric Bänziger	Ja
Werner Burst	Enthaltung
Roland Felleisen	Ja
Hans-Martin Flinspach	Ja
Dr. Andrea Friebel	Ja
Gerhard Fritscher	Ja
Matthias Görner	Ja
Sonja Güntner	Nein
Jürgen Holderer	Nein
Carolin Holzmüller	Ja
Klaus Holzmüller	Ja
Rüdiger Kinsch	Enthaltung
Fritz Küntzle	Ja
Timo Martin	Ja
Philipp Reichert	Ja
Friederike Schmid	Enthaltung
Wolfgang Wehowsky	Enthaltung
Nicolas Zippelius	Ja

BM Bänziger ruft den Tagesordnungspunkt auf.

GR Güntner begründet den Antrag für die Grüne Liste Fraktion. Ziel des Antrags sei es, sich auf einen Standort festzulegen und somit die Verwaltung mit übermäßigen Planungen nicht zu überfordern.

GR Martin ist gegen den Antrag. Man dürfe heute nicht über einen Standort beschließen, ohne den Bedarf und die Entwicklung besprochen zu haben. Diese Entscheidung würde viel zu früh fallen.

GR Zippelius stimmt GR Martin zu. Er ist für eine ganzheitliche Planung. Heute dürfe man dies so nicht beschließen.

GR Wehowsky spricht sich für den heutigen Beschluss der Standortfrage aus.

GR K. Holzmüller möchte die Entscheidung dem neuen GR überlassen. Man dürfe jetzt keine schnellen Entscheidungen treffen.

GR Küntzle schließt sich ebenfalls GR Martin an.

BM Bänziger spricht sich für eine saubere und vollumfängliche Standortanalyse aus. Dazu gehöre auch die Untersuchung des Festplatzes.

Der Antrag wird mehrheitlich abgelehnt.

zu 10: Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung des Gemeinderates gefassten Beschlüsse

zur Kenntnis genommen

BM Bänziger gibt die nichtöffentlichen Beschlüsse der Sitzung vom 29.04.2019 bekannt:

- Besetzung der Stelle des Fachbereichsleiters für den Fachbereich 6 – Finanzenverwaltung. Der Bewerber Herr Michael Schneider wurde zum Leiter des Fachbereichs mehrheitlich gewählt.
- Mehrheitlich wurde auch die Änderung eines Erbbaupachtvertrages zwischen der Gemeinde und der SV Germania beschlossen.

zu 11: Informationen des Bürgermeisters einschließlich der Beantwortung der Fragen aus vorangegangenen Sitzungen sowie Anfragen und Anregungen der Gemeinderäte

zur Kenntnis genommen

GR Fritscher erkundigt sich nach dem Sachstand der noch zu veräußernden Grundstücke im Moorblick. BM Bänziger sagt, diese wurden noch nicht wie beschlossen veräußert. GR Fritscher kritisiert dies. Es gab zahlreiche Bewerber die bis heute keine Information erhalten haben. BM Bänziger weiß von angeblichen Anfragen nicht. Man solle der Verwaltung die Kontaktdaten zukommen lassen.

GR Küntzle erkundigt sich nach den Arbeiten an der L559 und nach dem Stand der Planung des 3. BAs. BM Bänziger und OBM Leucht informieren, dass man sich über das Thema Hochwasserschutz noch mit dem Regierungspräsidium zur Abstimmung im Juni treffen werde.

Weiter fragt GR Küntzle, weshalb zwischen Sohl und Sallenbusch entgegen der Beschlussfassung im AUT noch keine Tempo 50 Schilder angebracht worden sind. Herr Nagel informiert, dass dies rechtlich über die StVO nicht angeordnet werden könne. Das geben die Wege auf Grund des Ausbau und der Sicherheit nicht her. Abschließend fragt GR Küntzle, warum die Einweihung des Kirchplatzes an Muttertag stattfand. Zudem war der Platz noch nicht fertiggestellt. BM Bänziger sagt, dieser Termin war im Vorfeld der Wahlen und der Vielzahl anderer Vereinsfeste der einzig mögliche Termin.

GR Martin erkundigt sich nach den Auflistungen der Anregungen aus den Sitzungen. Herr Nagel verweist dies in den nichtöffentlichen Teil.

Weiter fragt er nach der aktuellen Kostenprognose der Jöhlinger Straße aufgrund zahlreicher Nachträge. BM Bänziger und OBM Leucht sagen eine Überprüfung zu. Frau Gericke wird die Zahlen informieren.

GR Felleisen informiert, dass RA Korn wegen der aktuellen Raumsituation und der Vergabe am Lamm-Eck an andere Bewerber nicht glücklich darüber sei.

GR Wehowsky kritisiert den Baufortschritt auf der Jöhlinger Straße. Man solle doch hier Samstagarbeit zulassen.

GR Kinsch erkundigt sich nach dem Unternehmen, welches in der Burgstraße die Wasserleitungen nicht richtig verlegt hatte. OBM Leucht sagt, das Unternehmen sei mittlerweile nicht mehr existent.

GR Küntzle erkundigt sich, ob bei der Planung der Jöhlinger Straße ein Fehler gemacht worden ist. Nach Auskunft eines sachkundigen Bürgers wurde nach der Entwurfsausschreibung und nicht nach der Planungsausschreibung ausgeschrieben. OBM Leucht stellt klar, dass die Aussage von Herrn Küntzle insgesamt falsch sei und dass es nur eine Ausschreibung gebe. Die beiden genannten Arten von GR Küntzle gebe es nicht.

zu 12: Bekanntgabe der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 29.04.2019

zur Kenntnis genommen

Ohne Änderungswünsche zur Kenntnis genommen.

Die Sitzung wird geschlossen und am darauf folgenden Abend, 21.05.2019, fortgesetzt.

Vorsitzender:	Urkundspersonen:		Protokollführer:
Eric Bänziger	Urkundsperson 1	Urkundsperson 2	Patrick Nagel
Bürgermeister	Gemeinderat	Gemeinderat	Verwaltung